

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Christoph Theodosius Walther.

Walther, Christoph Theodosius

Kopenhagen, 15.10.1739-23.05.1740

26. Januar 1740

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-186951](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-186951)

33
1740
Jan.

Man verachtet von Batavia unter andern noch das
Kriß. Pflanz, welche den Finkstern sehr zu schaden kom-
men wird, da sie ^{fruchtbar} wenigstens einen Misserfolg an sich
geht. Dergl. ist von Batavia das (Kraut) in der Labong-
tis nicht (so) im Vorflay gelassen, daß finkstern die Pflanz
in Aguada de Saldanha oder den Valdemon: bey rindlich
müßten: weil a. 1738 im May: Monat winter erst folgend
Pflanz geblieben. Allein wegen Mangel des Wassers sind die
der finkstern ist 6 nicht für schädlich gehalten worden:
wiewol der einige in der letzten Pflanz dergl. zu
denen gehen, da sie dem alle vom Cey mit Befehl-
gen zu der haben müßten.

Es fielen diese Vorsey an meine Pflanz
noch zuletzt eine forschung über den Pflanz. Dergl.
bis in den Tod, so will ich die die Cey der Cey geben:
und trüben sie, da einige darüber schreiben, daß sie
nicht für die zu geschadet werden können. Folgenden
Tage, als ich an Land ging, kamen sie alle den mir
geben, da ich mit einem Dergl. Wergl. von ihnen ab-
sind nahm. Dem Cey sehr noch ein: und andern, da
mir vorkam, besonders vorkam. Sie vorkamen in-
müßig, daß sie die am Land gehen griffen: für
vorne noch vorkamen werden. Dergl. vorkamen
seit mit einer Pflanz zu geben, die ich vor mir,
gibt. Dergl. zu vorkamen gegeben habe.

Am 26ten, da der Pflanz: Pflanz und ich den
from Gouverneur Pflanz, diesen Vorsey
mit vorkamen geblieben, bey vorkamen und mit ihm vorkamen

1/12 1740

35
1740.
Jan.

wegen eines hochwürdigen Catholischen Bischofs, dessen
ihnen vorzustellen, daß die vielen Toleranzen in der christen-
lichen Welt einem Christen in der Niederlassung hinderlich
waren, besonders in Hinsicht auf die Toleranzen, als in der hoch-
würdigsten, welche zu dem für mich so sehr wichtig in Indien
größer werden wird, weil die hochwürdigsten als nicht be-
trachtet werden. Eine Forderung ist, wieviel mit guter Meinung
dieser Toleranzen in den Weg gelegt durch eine Verordnung
der obersten Synode, daß die Toleranzen, so gegeben
würden, nicht wieder zurückgezogen werden können: Jedoch
wie einige sehr wichtige Gründe gemeldet werden. Vorher
alle Kinder der Compagnie: Toleranzen in der Welt & ihre
so vollständig catechisiert. So haben wir einige Freigeister
ihre Toleranzen in die Welt gegeben: Dasselbe so sehr hoch + notwendig
wird, als dann sie in den Ländern sehr notwendig
wären. Toleranzen zurückgezogen werden können.

Diese Toleranzen haben sowohl sehr ökonomisch vorgebracht,
und zugleich den Willigen einen Erwerbungsverdienst
Mittel zu setzen Gelegenheit gegeben. Denn weil in
sehr großen Teil der christenlichen Bevölkerung von der religiösen
Konfession sind, so folgen sie die christliche Konfession
hervor sehr bedeutender Grund zu nehmen, daß sie
ihnen eine und andere Freiheit geben. Und das ist. Vor allem
wird, welches man in der Welt allgemein absoluten
haben das Recht zu haben, was der christliche der christlichen
Toleranzen so notwendig wird, und also werden wir sehr ge-
brauchen. Als ist dann den 1ten v. 1ten Sonntag nach Epi-
phanias, nach dem Fest der Epiphany, in einem ge-
hen Teil vor einer sehr geliebten Gemeinde einen Vor-

1422214

